

Wer solche Dinge in einer geschlossenen Sitzung so besonders äußert, und führt dann fort: Ich wußte, daß Thörhardt aus Österreich geholt worden war, und ich hatte den Auftrag von einem norddeutschen Herren, ihm verschiedenes auszurichten. Ich hatte ihm am 28. September zu mir eingeladen. Bei dieser Gelegenheit lagte Thörhardt, es wurde jetzt doch Ernst mit dem Vorwurf gegen Berlin, und er meinte sich zu diesem Zweck mit Herrn v. Rath in einvernehmen zu können. Es sei ihm sehr daran gelegen, wenn er mit seinen Formationen in Norddeutschland auftreten möchte, damit er die Gewissheit habe, daß das Gedicht in seiner Hand sei, daß die Gewähr der Sicherheit gegen Sabotage gäbe. Ich habe mich der Vorstellung nicht versöhnen können, daß es im Interesse der waterläufigen Sache besser sei, wenn ich mit Herrn v. Rath zusammenarbeite.

Ich ließ sie eine Vollmacht als Staatskommissar von Norddeutschland zu Rath erneien

und erklärte mich dazu bereit. Auf Anfrage ließ mir v. Rath mitteilen, daß er mich am nächsten Tage in seinem Büro erwartete. Ich habe mich gleichzeitig an Oberstaatsrat v. Kriesel bemüht, mit dem zuerst über militärische Notwendigkeiten und Möglichkeiten ins reine kommen wollte, damit ich Herrn v. Rath genauere Vorstellungen machen könnte. Auch Kriesel redete im gleichen Sinne auf mich ein. Ich mußte Herrn v. Rath darum zu tun sein, daß er bei seiner Ansprache als Inhaber der vollziehenden Gewalt die gesamte waterläufige Bewegung hinter sich lassen. Dies ist ihm nicht gelungen. Hinter Rath hatte sich die waterläufige Bewegung gekellt, die im Sinne der alten Einwohner waren aufgezogen war, die aus älteren, nicht mehr mobilen Leuten bestand, deren oberstes Prinzip war: Ruhe und Ordnung im Bayern, die aber im Übrigen jeder politischen Idee hat. Dagegen war es Herrn v. Rath nicht gelungen, die anderen Organisationen, darunter hauptsächlich die Sturmabteilungen der Nationalsozialisten, Überland, Reichsliga und vor allem den größten Teil der Studentenschaft so ohne weiteres hinter sich zu bringen. Diese Kreise dachten sich im Kommando zusammengeklossen und nahmen gegen Herrn v. Rath eine teils abwartende, teils ablehnende, teils mißtrauliche Haltung ein. Für mich war der Gedanke nachdrücklich, bei dem Aufrufen der genannten Herren, daß ich bei meinem Zusammentreffen mit Rath in der Lage sein würde, auch diese Kreise stehend zu bringen.

diese wichtigsten und aktivistischsten Teile der waterläufigen Bewegung unter die Faust Rath zu bringen

Ich habe mich dieser Pflicht nicht entzogen und bin mit Kriesel und Trütz zu Rath gegangen. Als ich mit den zwei Herren an Rath kam, da er handsteckte er zunächst das Mitkommen Kriesels und fragte, ob Kriesel als Führer des Kommandos läme. Ich bewies, daß ich nur als militärischer Sachverständiger gehoben hätte, worauf Rath seine Bedenken fallen ließ. In dieser Beziehung, zu der von seiten Rathes auch Kriesel ausgesprochen war, machte nun Rath noch einige einleitende Wendungen mit den Vorschlag, nachdem er gesagt hatte, es müsse jetzt also im Norden aufgerückt werden, ob ich mit ihm zusammenzutreffen bereit sei und

die Funktionen eines Zivilgouverneurs in Sachsen und Thüringen bekleiden wollte

Mit Sam dieser Vorschlag etwas unerwartet auf Grund der Besprechungen mit Thörhardt. Ich machte Rath darauf aufmerksam, daß es Thörhardt für wünschenswert gehalten habe, daß es das Kommissariat für Norddeutschland übernehme. Das lehnte Rath aber ab, indem er sagte, er könne die ihm übertragenen Vollmachten nicht weitergeben. Er hat darauf keinen Vorschlag wiederholen. Ich konnte mir darüber nichts Wichtiges vorstellen und fragte, was ich da eigentlich zu tun hätte. Rath erwiderte, ich würde dann die Funktionen zu übernehmen haben, die im Falle des Einsatzes der Reichswehr bei inneren Unruhen der Beliebung auszuüben hat.

Mein Verhältnis zur Reichswehr in Thüringen wurde dann etwas so sein, wie in Bayern zwischen ihm und General Löffel

Rath war aber gerade dieses Verhältnis sehr unklar, und man wußte nicht, wer Koch und Kellner war. Diese Unterredung, die die leicht mit Herrn v. Rath war, verlief also ohne jedes positive Ergebnis. In den letzten Tagen habe ich mit Oberst Seiffert die gleiche Angelegenheit besprochen, und ich möchte dabei den Vorschlag, daß an Stelle des Reichswehrtruppen Truppen des Kommandos in Sachsen und Thüringen verwendet werden sollten. Oberst Seiffert erwiderte, das gebe nicht, denn diese Truppen würden nicht in Sachsenbleiben, sondern weitermarschieren. Auch diese Besprechung verlief als ergernislos, und ich konnte mich nicht ent-

scheiden, eine Zusage zu machen. Das war die einzige Besprechung mit Oberst Seiffert. Mit General Löffel hatte ich seit März oder April überhaupt nicht gesprochen. Zwischen hatten sich im Oktober die Verhältnisse so entwickelt, die Erregung in allen Kreisen über die Münzwirtschaft der Reichsbargeldung war so gewiegt, daß über kurz oder lang eine Explosion kommen mußte.

Als mich Hitler dann fragte, ob ich bereit wäre,

daß ich eines kastischen Ministers präsident zu übernehmen, habe ich, ohne eine Minute zu abgrenzen, angefangen und Hitler mein Wort gegeben und hätte es selbstverständlich auch gehalten. Ich habe, daß es wie auf diese Weise gelingen werde, die völkische Bewegung hinter Herrn v. Rath zu bringen.

Pöhlner kommt hierauf auf die Vorgänge im Bürgerbräukeller zu sprechen. Als ich, während die Herren im Nebenzimmer waren, auf Eruchen des Kommerzienrats Benz an die Versammlung einige beruhigende Worte richtete, wurde ich durch einen Offizier in das Nebenzimmer gebeten. Ich trat mit Dr. Weber vor die Tür des Zimmers. Hitler kam noch sprechend heraus und ging in den Haupträum zu. Weber und ich begaben uns in das Zimmer und ließen den Herren v. Rath, Löffel und Seiffert Gesellschaft. Wir fanden die drei Herren in außerordentlich verwunderlicher, ja vielleicht sogar verhorrter Stimmung. Sie waren aus dem Konzept geraten und ein peinliches Schweigen herrschte anfangs in dem Raum. Dr. Weber unterhielt sich mit Herrn Seiffert.

Ich wandte mich an Herrn v. Rath und bat ihn, sich der Größe der Aufgabe und der Bedeutung des Augenblicks nicht zu verschließen. Herr v. Rath war nicht über die Sache, sondern über die Art und Weise, wie er aus dem Saal herausgestoßen worden war, aufgebracht und geäußert, und meinte, daß dies außerordentlich empört und geärgert, und weigerte, daß deshalb, irgendwie militärisch, die Sturmabteilungen der Nationalsozialisten, Überland, Reichsliga und vor allem den größten Teil der Studentenschaft so ohne weiteres hinter sich zu bringen. Diese Kreise dachten sich im Kommando zusammengeklossen und nahmen gegen Rath eine teils abwartende, teils ablehnende, teils mißtrauliche Haltung ein. Für mich war der Gedanke nachdrücklich, bei dem Aufrufen der genannten Herren, daß ich bei meinem Zusammentreffen mit Rath in der Lage sein würde, auch diese Kreise stehend zu bringen.

Die wichtigsten und aktivistischsten Teile der waterläufigen Bewegung unter die Faust Rath zu bringen

Ich habe mich dieser Pflicht nicht entzogen und bin mit Kriesel und Trütz zu Rath gegangen. Als ich mit den zwei Herren an Rath kam, da er handsteckte er zunächst das Mitkommen Kriesels und fragte, ob Kriesel als Führer des Kommandos läme. Ich bewies, daß ich nur als militärischer Sachverständiger gehoben hätte, worauf Rath seine Bedenken fallen ließ. In dieser Beziehung, zu der von seiten Rathes auch Kriesel ausgesprochen war, machte nun Rath noch einige einleitende Wendungen mit den Vorschlag, nachdem er gesagt hatte, es müsse jetzt also im Norden aufgerückt werden, ob ich mit ihm zusammenzutreffen bereit sei und

die Funktionen eines Zivilgouverneurs in Sachsen und Thüringen bekleiden wollte

Ich habe mich dieser Pflicht nicht entzogen und bin mit Kriesel und Trütz zu Rath gegangen. Als ich mit den zwei Herren an Rath kam, da er handsteckte er zunächst das Mitkommen Kriesels und fragte, ob Kriesel als Führer des Kommandos läme. Ich bewies, daß ich nur als militärischer Sachverständiger gehoben hätte, worauf Rath seine Bedenken fallen ließ. In dieser Beziehung, zu der von seiten Rathes auch Kriesel ausgesprochen war, machte nun Rath noch einige einleitende Wendungen mit den Vorschlag, nachdem er gesagt hatte, es müsse jetzt also im Norden aufgerückt werden, ob ich mit ihm zusammenzutreffen bereit sei und

die Funktionen eines Zivilgouverneurs in Sachsen und Thüringen bekleiden wollte

Ich habe mich dieser Pflicht nicht entzogen und bin mit Kriesel und Trütz zu Rath gegangen. Als ich mit den zwei Herren an Rath kam, da er handsteckte er zunächst das Mitkommen Kriesels und fragte, ob Kriesel als Führer des Kommandos läme. Ich bewies, daß ich nur als militärischer Sachverständiger gehoben hätte, worauf Rath seine Bedenken fallen ließ. In dieser Beziehung, zu der von seiten Rathes auch Kriesel ausgesprochen war, machte nun Rath noch einige einleitende Wendungen mit den Vorschlag, nachdem er gesagt hatte, es müsse jetzt also im Norden aufgerückt werden, ob ich mit ihm zusammenzutreffen bereit sei und

die Funktionen eines Zivilgouverneurs in Sachsen und Thüringen bekleiden wollte

Ich habe mich dieser Pflicht nicht entzogen und bin mit Kriesel und Trütz zu Rath gegangen. Als ich mit den zwei Herren an Rath kam, da er handsteckte er zunächst das Mitkommen Kriesels und fragte, ob Kriesel als Führer des Kommandos läme. Ich bewies, daß ich nur als militärischer Sachverständiger gehoben hätte, worauf Rath seine Bedenken fallen ließ. In dieser Beziehung, zu der von seiten Rathes auch Kriesel ausgesprochen war, machte nun Rath noch einige einleitende Wendungen mit den Vorschlag, nachdem er gesagt hatte, es müsse jetzt also im Norden aufgerückt werden, ob ich mit ihm zusammenzutreffen bereit sei und

die Funktionen eines Zivilgouverneurs in Sachsen und Thüringen bekleiden wollte

Ich habe mich dieser Pflicht nicht entzogen und bin mit Kriesel und Trütz zu Rath gegangen. Als ich mit den zwei Herren an Rath kam, da er handsteckte er zunächst das Mitkommen Kriesels und fragte, ob Kriesel als Führer des Kommandos läme. Ich bewies, daß ich nur als militärischer Sachverständiger gehoben hätte, worauf Rath seine Bedenken fallen ließ. In dieser Beziehung, zu der von seiten Rathes auch Kriesel ausgesprochen war, machte nun Rath noch einige einleitende Wendungen mit den Vorschlag, nachdem er gesagt hatte, es müsse jetzt also im Norden aufgerückt werden, ob ich mit ihm zusammenzutreffen bereit sei und

die Funktionen eines Zivilgouverneurs in Sachsen und Thüringen bekleiden wollte

Ich habe mich dieser Pflicht nicht entzogen und bin mit Kriesel und Trütz zu Rath gegangen. Als ich mit den zwei Herren an Rath kam, da er handsteckte er zunächst das Mitkommen Kriesels und fragte, ob Kriesel als Führer des Kommandos läme. Ich bewies, daß ich nur als militärischer Sachverständiger gehoben hätte, worauf Rath seine Bedenken fallen ließ. In dieser Beziehung, zu der von seiten Rathes auch Kriesel ausgesprochen war, machte nun Rath noch einige einleitende Wendungen mit den Vorschlag, nachdem er gesagt hatte, es müsse jetzt also im Norden aufgerückt werden, ob ich mit ihm zusammenzutreffen bereit sei und

die Funktionen eines Zivilgouverneurs in Sachsen und Thüringen bekleiden wollte

Ich habe mich dieser Pflicht nicht entzogen und bin mit Kriesel und Trütz zu Rath gegangen. Als ich mit den zwei Herren an Rath kam, da er handsteckte er zunächst das Mitkommen Kriesels und fragte, ob Kriesel als Führer des Kommandos läme. Ich bewies, daß ich nur als militärischer Sachverständiger gehoben hätte, worauf Rath seine Bedenken fallen ließ. In dieser Beziehung, zu der von seiten Rathes auch Kriesel ausgesprochen war, machte nun Rath noch einige einleitende Wendungen mit den Vorschlag, nachdem er gesagt hatte, es müsse jetzt also im Norden aufgerückt werden, ob ich mit ihm zusammenzutreffen bereit sei und

die Funktionen eines Zivilgouverneurs in Sachsen und Thüringen bekleiden wollte

Ich habe mich dieser Pflicht nicht entzogen und bin mit Kriesel und Trütz zu Rath gegangen. Als ich mit den zwei Herren an Rath kam, da er handsteckte er zunächst das Mitkommen Kriesels und fragte, ob Kriesel als Führer des Kommandos läme. Ich bewies, daß ich nur als militärischer Sachverständiger gehoben hätte, worauf Rath seine Bedenken fallen ließ. In dieser Beziehung, zu der von seiten Rathes auch Kriesel ausgesprochen war, machte nun Rath noch einige einleitende Wendungen mit den Vorschlag, nachdem er gesagt hatte, es müsse jetzt also im Norden aufgerückt werden, ob ich mit ihm zusammenzutreffen bereit sei und

die Funktionen eines Zivilgouverneurs in Sachsen und Thüringen bekleiden wollte

Ich habe mich dieser Pflicht nicht entzogen und bin mit Kriesel und Trütz zu Rath gegangen. Als ich mit den zwei Herren an Rath kam, da er handsteckte er zunächst das Mitkommen Kriesels und fragte, ob Kriesel als Führer des Kommandos läme. Ich bewies, daß ich nur als militärischer Sachverständiger gehoben hätte, worauf Rath seine Bedenken fallen ließ. In dieser Beziehung, zu der von seiten Rathes auch Kriesel ausgesprochen war, machte nun Rath noch einige einleitende Wendungen mit den Vorschlag, nachdem er gesagt hatte, es müsse jetzt also im Norden aufgerückt werden, ob ich mit ihm zusammenzutreffen bereit sei und

die Funktionen eines Zivilgouverneurs in Sachsen und Thüringen bekleiden wollte

Ich habe mich dieser Pflicht nicht entzogen und bin mit Kriesel und Trütz zu Rath gegangen. Als ich mit den zwei Herren an Rath kam, da er handsteckte er zunächst das Mitkommen Kriesels und fragte, ob Kriesel als Führer des Kommandos läme. Ich bewies, daß ich nur als militärischer Sachverständiger gehoben hätte, worauf Rath seine Bedenken fallen ließ. In dieser Beziehung, zu der von seiten Rathes auch Kriesel ausgesprochen war, machte nun Rath noch einige einleitende Wendungen mit den Vorschlag, nachdem er gesagt hatte, es müsse jetzt also im Norden aufgerückt werden, ob ich mit ihm zusammenzutreffen bereit sei und

die Funktionen eines Zivilgouverneurs in Sachsen und Thüringen bekleiden wollte

Ich habe mich dieser Pflicht nicht entzogen und bin mit Kriesel und Trütz zu Rath gegangen. Als ich mit den zwei Herren an Rath kam, da er handsteckte er zunächst das Mitkommen Kriesels und fragte, ob Kriesel als Führer des Kommandos läme. Ich bewies, daß ich nur als militärischer Sachverständiger gehoben hätte, worauf Rath seine Bedenken fallen ließ. In dieser Beziehung, zu der von seiten Rathes auch Kriesel ausgesprochen war, machte nun Rath noch einige einleitende Wendungen mit den Vorschlag, nachdem er gesagt hatte, es müsse jetzt also im Norden aufgerückt werden, ob ich mit ihm zusammenzutreffen bereit sei und

die Funktionen eines Zivilgouverneurs in Sachsen und Thüringen bekleiden wollte

Ich habe mich dieser Pflicht nicht entzogen und bin mit Kriesel und Trütz zu Rath gegangen. Als ich mit den zwei Herren an Rath kam, da er handsteckte er zunächst das Mitkommen Kriesels und fragte, ob Kriesel als Führer des Kommandos läme. Ich bewies, daß ich nur als militärischer Sachverständiger gehoben hätte, worauf Rath seine Bedenken fallen ließ. In dieser Beziehung, zu der von seiten Rathes auch Kriesel ausgesprochen war, machte nun Rath noch einige einleitende Wendungen mit den Vorschlag, nachdem er gesagt hatte, es müsse jetzt also im Norden aufgerückt werden, ob ich mit ihm zusammenzutreffen bereit sei und

die Funktionen eines Zivilgouverneurs in Sachsen und Thüringen bekleiden wollte

Ich habe mich dieser Pflicht nicht entzogen und bin mit Kriesel und Trütz zu Rath gegangen. Als ich mit den zwei Herren an Rath kam, da er handsteckte er zunächst das Mitkommen Kriesels und fragte, ob Kriesel als Führer des Kommandos läme. Ich bewies, daß ich nur als militärischer Sachverständiger gehoben hätte, worauf Rath seine Bedenken fallen ließ. In dieser Beziehung, zu der von seiten Rathes auch Kriesel ausgesprochen war, machte nun Rath noch einige einleitende Wendungen mit den Vorschlag, nachdem er gesagt hatte, es müsse jetzt also im Norden aufgerückt werden, ob ich mit ihm zusammenzutreffen bereit sei und

die Funktionen eines Zivilgouverneurs in Sachsen und Thüringen bekleiden wollte

Ich habe mich dieser Pflicht nicht entzogen und bin mit Kriesel und Trütz zu Rath gegangen. Als ich mit den zwei Herren an Rath kam, da er handsteckte er zunächst das Mitkommen Kriesels und fragte, ob Kriesel als Führer des Kommandos läme. Ich bewies, daß ich nur als militärischer Sachverständiger gehoben hätte, worauf Rath seine Bedenken fallen ließ. In dieser Beziehung, zu der von seiten Rathes auch Kriesel ausgesprochen war, machte nun Rath noch einige einleitende Wendungen mit den Vorschlag, nachdem er gesagt hatte, es müsse jetzt also im Norden aufgerückt werden, ob ich mit ihm zusammenzutreffen bereit sei und

die Funktionen eines Zivilgouverneurs in Sachsen und Thüringen bekleiden wollte

Ich habe mich dieser Pflicht nicht entzogen und bin mit Kriesel und Trütz zu Rath gegangen. Als ich mit den zwei Herren an Rath kam, da er handsteckte er zunächst das Mitkommen Kriesels und fragte, ob Kriesel als Führer des Kommandos läme. Ich bewies, daß ich nur als militärischer Sachverständiger gehoben hätte, worauf Rath seine Bedenken fallen ließ. In dieser Beziehung, zu der von seiten Rathes auch Kriesel ausgesprochen war, machte nun Rath noch einige einleitende Wendungen mit den Vorschlag, nachdem er gesagt hatte, es müsse jetzt also im Norden aufgerückt werden, ob ich mit ihm zusammenzutreffen bereit sei und

die Funktionen eines Zivilgouverneurs in Sachsen und Thüringen bekleiden wollte

Ich habe mich dieser Pflicht nicht entzogen und bin mit Kriesel und Trütz zu Rath gegangen. Als ich mit den zwei Herren an Rath kam, da er handsteckte er zunächst das Mitkommen Kriesels und fragte, ob Kriesel als Führer des Kommandos läme. Ich bewies, daß ich nur als militärischer Sachverständiger gehoben hätte, worauf Rath seine Bedenken fallen ließ. In dieser Beziehung, zu der von seiten Rathes auch Kriesel ausgesprochen war, machte nun Rath noch einige einleitende Wendungen mit den Vorschlag, nachdem er gesagt hatte, es müsse jetzt also im Norden aufgerückt werden, ob ich mit ihm zusammenzutreffen bereit sei und

die Funktionen eines Zivilgouverneurs in Sachsen und Thüringen bekleiden wollte

Ich habe mich dieser Pflicht nicht entzogen und bin mit Kriesel und Trütz zu Rath gegangen. Als ich mit den zwei Herren an Rath kam, da er handsteckte er zunächst das Mitkommen Kriesels und fragte, ob Kriesel als Führer des Kommandos läme. Ich bewies, daß ich nur als militärischer Sachverständiger gehoben hätte, worauf Rath seine Bedenken fallen ließ. In dieser Beziehung, zu der von seiten Rathes auch Kriesel ausgesprochen war, machte nun Rath noch einige einleitende Wendungen mit den Vorschlag, nachdem er gesagt hatte, es müsse jetzt also im Norden aufgerückt werden, ob ich mit ihm zusammenzutreffen bereit sei und

die Funktionen eines Zivilgouverneurs in Sachsen und Thüringen bekleiden wollte

Ich habe mich dieser Pflicht nicht entzogen und bin mit Kriesel und Trütz zu Rath gegangen. Als ich mit den zwei Herren an Rath kam, da er handsteckte er zunächst das Mitkommen Kriesels und fragte, ob Kriesel als Führer des Kommandos läme. Ich bewies, daß ich nur als militärischer Sachverständiger gehoben hätte, worauf Rath seine Bedenken fallen ließ. In dieser Beziehung, zu der von seiten Rathes auch Kriesel ausgesprochen war, machte nun Rath noch einige einleitende Wendungen mit den Vorschlag, nachdem er gesagt hatte, es müsse jetzt also im Norden aufgerückt werden, ob ich mit ihm zusammenzutreffen bereit sei und

die Funktionen eines Zivilgouverneurs in Sachsen und Thüringen bekleiden wollte

Ich habe mich dieser Pflicht nicht entzogen und bin mit Kriesel und Trütz zu Rath gegangen. Als ich mit den zwei Herren an Rath kam, da er handsteckte er zunächst das Mitkommen Kriesels und fragte, ob Kriesel als Führer des Kommandos läme. Ich bewies, daß ich nur als militärischer Sachverständiger gehoben hätte, worauf Rath seine Bedenken fallen ließ. In dieser Beziehung, zu der von seiten Rathes auch Kriesel ausgesprochen war, machte nun Rath noch einige einleitende Wendungen mit den Vorschlag, nachdem er gesagt hatte, es müsse jetzt also im Norden aufgerückt werden, ob ich mit ihm zusammenzutreffen bereit sei und

die Funktionen eines Zivilgouverneurs in Sachsen und Thüringen bekleiden wollte

Ich habe mich dieser Pflicht nicht entzogen und bin mit Kriesel und Trütz zu Rath gegangen. Als ich mit den zwei Herren an Rath kam, da er handsteckte er zunächst das Mitkommen Kriesels und fragte, ob Kriesel als Führer des Kommandos läme. Ich bewies, daß ich nur als militärischer Sachverständiger gehoben hätte, worauf Rath seine Bedenken fallen ließ. In dieser Beziehung, zu der von seiten Rathes auch Kriesel ausgesprochen war, machte nun Rath noch einige einleitende Wendungen mit den Vorschlag, nachdem er gesagt hatte, es müsse jetzt also im Norden aufgerückt werden, ob ich mit ihm zusammenzutreffen bereit sei und

die Funktionen eines Zivilgouverneurs in Sachsen und Thüringen bekleiden wollte